



## HALLO KONGO e.V. Mitgliederversammlung, 22.04.2015

### Tätigkeitsbericht des Vorstands für 2014

Hinter uns liegt ein Jahr, in dem sowohl der HALLO KONGO Verein als auch die HALLO KONGO gemeinnützige Aktiengesellschaft wichtige Entscheidungen treffen mussten. Zwei Entscheidungen hätten wir lieber nicht treffen müssen, die anderen haben wir in dem Vertrauen getroffen, dass sie den Weg für sehr positive Entwicklungen bahnen.

Bei diesen Entscheidungen haben unsere wichtigsten Partner in Kinshasa wunderbar mitgedacht und mitgearbeitet. Deswegen werden wir über die Geschehnisse und Schritte in Kinshasa und in Deutschland abwechselnd berichten.

Anfang Januar haben unsere Patenkinder und ihre Betreuer das Weihnachtsfest nachgefeiert, wofür wir einen finanziellen Beitrag geschickt hatten. Sie aßen zusammen und nahmen für ihre Angehörigen ein Paket mit einem Hähnchen, Reis, Tomaten und Zwiebeln mit nach Hause.

Allerdings fehlten die meisten Patenkinder aus der **MPUMBU-Schule**. Wieder hatte es ihre Schulleitung versäumt, sich um ein HALLO KONGO-Projekt zugunsten der bedürftigsten Schüler mit zu kümmern. Dank der Fürsorge der beiden anderen Partnerschulen konnten die abwesenden Patenkinder aus MPUMBU nachträglich auch feiern und das gleiche Paket für ihre Familien mitnehmen.

Kurz darauf erreichte uns ein Brief der MPUMBU-Lehrer, der die unredlichen Praktiken der Schulleitung, bzw. der Eigentümerfamilie bestätigte: die Lehrer hatten gestreikt, weil sie wieder mal nicht bezahlt worden waren, und sie hatten verlangt, die Kassenbücher zu sehen. Darin hatten sie keine Spur von unseren Patengeldern gesehen. Die Familie hatte diese auf ihrem Privatkonto behalten. Ein typischer Fall der Misswirtschaft und der Veruntreuung, die im Kongo auf allen Ebenen das Land weiter in den Abgrund führen. Das Maß war für uns voll und wir **kündigten die Partnerschaft mit der Schulleitung**. Dies war die erste Entscheidung, die wir leider treffen mussten.

Zum Glück hatten wir Ende 2013 vorsichtshalber nur die Hälfte der Schulgelder an MPUMBU bezahlt. Die zweite Rate konnte Opis, unser Kassenwart vor Ort, direkt unter den Lehrern und Mitarbeitern der Schule korrekt aufteilen.

Da wir 2013 die Betreuerin der Patenkinder, Maman Suzanne, gebeten hatten, die Privatadressen der MPUMBU-Patenkinder zu sammeln, konnte sie deren Eltern verständigen und ihnen ankündigen, dass sie für ihre Kinder nach einer anderen Schule in der Nachbarschaft suchen würde. Maman Suzanne wurde aber von der Schulleitung bedroht, so dass Opis die Betreuung der MPUMBU-Patenschüler übernahm und immer wieder den langen Weg zwischen

---

**HALLO KONGO e.V.** ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

**Vereinsregister:** Überlingen Nr. VR 779 / Spenden sind steuerabzugsfähig.

**Bankverbindung: Neu:** IBAN: DE 16 6905 1725 0002 1936 05, BIC: SOLADES1SAL, Sparkasse Salem-Heiligenberg

**Adresse:** Postfach 1232, D- 88684 Uhldingen- Mühlhofen, [www.HALLO-KONGO.de](http://www.HALLO-KONGO.de) , Mail: [hallo@HALLO-KONGO.de](mailto:hallo@HALLO-KONGO.de)

**1. Vorsitzende:** Nicole Thieke, Tel. 07556/5421

der ACCADEMIA-Schule, wo er die Buchhaltung und Verwaltung leitet, und dem Viertel, wo die MPUMBU-Schüler wohnen, auf sich nehmen musste.

Im September konnten schließlich **13 Kinder in der nahe gelegenen BAMBINO-Schule** untergebracht werden, während die Schülerin, die sich aufs Abitur mit dem Fach ‚Schneidern und Nähen‘ vorbereitete, von einer entsprechenden Schule aufgenommen wurde. Die Eltern wurden zu einem Gespräch mit Anja Grebe und Nicole Thieke während ihres Besuchs in Kinshasa eingeladen. Sie konnten unsere Entscheidung gut nachvollziehen und waren für unsere weitere Unterstützung sehr dankbar.

So ist das traurige Kapitel „Wie eine gute Armenschule nach der Ausreise ihrer Gründerin von den Angehörigen total heruntergewirtschaftet wird“ für uns abgeschlossen.

Erfreulich dagegen war im Juli die Nachricht, dass **unsere zehn Patenschüler**, die bei ACCADEMIA und MPUMBU in der Abschlussklasse waren, **das Abitur bestanden hatten**. Dank der Unterstützung ihrer Paten sind sie inzwischen an einer Hochschule oder einer Berufsschule. Andere Patenkinder sind mit ihrem Studium oder ihrer Ausbildung gerade fertig. Vielen Dank für die treue Begleitung!

Im jetzigen Schuljahr haben wir **insgesamt 124 Patenkinder**:

- 13 an der Bambino-Schule,
- 80 an der ACCADEMIA-Schule,
- 13 an der LISANGA-Schule,
- 17 an Berufsschulen oder verschiedenen Hochschulen.

Die beiden Schulen **ACCADEMIA und LISANGA** gedeihen erfreulich:

- ACCADEMIA konnte im August wieder ihre Lehrer, Lehrerinnen und Erzieherinnen mit unserer finanziellen Hilfe und mit dem regulär bezahlten Einsatz von Schulinspektoren fortbilden.
- Im September erlebten beide Schulen einen so großen Andrang von Eltern, die ihre Kinder anmelden wollten, dass sie die erste und die zweite Klasse je dreizügig führen mussten.
- **LISANGA** hatte schon vor den großen Ferien angefangen, neue Räume zu bauen. Wie jedes Jahr beteiligten wir uns mit 1.000 EUR an diesem Jahresprojekt der LISANGA-Schule, indem wir **Schulbänke** für diese Räume mitfinanzierten.
- ACCADEMIA musste einen Klassenraum, den sie dem Kindergarten zur Verfügung gestellt hatte, für den eigenen Gebrauch zurücknehmen und zusätzlich alle Fünftklässler in einem gemeinsamen Raum unterrichten. **Neue Räume waren nun dringend notwendig**, angefangen mit dem Kindergarten! Dieser akute Bedarf **löste ab September 2014 eine Reihe von Gesprächen, Terminen und Entscheidungen** aus, die wir am 22. März 2015 in einem Brief an die Mitglieder beschrieben haben. (Auszüge aus diesem Brief werden als Einführung in die Abstimmung unter TOP 12 vorgelesen)

Nicht nur die Not, sondern auch eine positive Tatsache motivierte uns zum Handeln: die Qualität des Unterrichts wird bei **ACCADEMIA** immer besser, durch die **Fortbildungsmaßnahmen** und dank einer erfreulichen Entwicklung in der Schulleitung: im Herbst 2013 hat Lucienne Munono einen **neuen pädagogischen Berater** für die Grundschule, Papy Kamba, der eine ganz neue Dynamik in die Schule gebracht hat

(siehe Trommelbote Nr. 40). Einmal mehr verdiente diese Schule eine besondere Unterstützung von unserem Verein!

- **In Deutschland** hatten wir - im Namen unserer gemeinnützigen Aktiengesellschaft (gAG) - seit Anfang 2014 wieder **Kontakte zum Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ**, geknüpft, das vor 10 Jahren den Bau der ACCADEMIA-Schulkantine gefördert hatte. Wir hofften, in absehbarer Zeit den lang ersehnten zweistöckigen Klassenräume-Track und den neuen Kindergarten mit BMZ-Fördergeldern bauen zu können. Wir erfuhren aber,
  - dass nicht die gAG, seit 2008 Eigentümerin der Infrastruktur der Schule, einen Antrag beim BMZ stellen dürfte, sondern der **e.V.**,
  - und dies nur zugunsten von einem kongolesischen gemeinnützigen Partner, also hier zugunsten der **ASSEAC** auf einem Grundstück, das der ASSEAC gehören müsste.
  - Um die Uneigennützigkeit der ASSEAC zu garantieren, durfte kein Vorstandsmitglied der HALLO KONGO gAG oder des HALLO KONGO e.Vs. der ASSEAC angehören.
  - Darüber hinaus durften wir **zuerst nur ein Kleinprojekt** einreichen, um unsere Kapazitäten und die unserer Partner unter Beweis zu stellen, bevor wir eventuell die Förderung für ein größeres Projekt beantragen könnten.
  - Im Vertrauen, dass wir unser erstes Ziel, den Bau von Räumen für den Kindergarten beim BMZ erreichen würden, haben wir beschlossen, die nötigen Veränderungen durchzuführen und das Gespräch mit der Beratungsstelle des BMZ zu intensivieren. Für weitere Informationen zu den Entscheidungen und Schritten im Rahmen des Bauprojekts verweisen wir auf den **Brief, den der Vorstand am 22. März 2015 an die Mitglieder** geschrieben hat, und auf die Diskussion und die Abstimmung unter TOP 12 der jetzigen Mitgliederversammlung.
  
- Während unseres **Aufenthalts in Kinshasa** führten Dr. Anja Grebe und ich (Nicole Thieke) Gespräche mit dem Trägerverein der ACCADEMIA-Schule, ASSEAC, und mit dem Architekten, der schon 2009 die Pläne für den Antrag beim BMZ-Friedensfonds und diejenigen der Sanitäranlage (2010) entworfen hatte. Mit der ASSEAC haben wir auch an den notwendigen Änderungen ihrer Satzung gearbeitet.
- Bevor wir mehr von unserer Arbeit in Deutschland berichten, müssen wir kurz die **Erwachsenen-Alphabetisierung** der ACCADEMIA-Schule erwähnen, die wir im September kurz besuchen konnten. Im Schuljahr 2013-2014 hatte sich herausgestellt, dass nur noch ein Lehrer wirklich die nötige Kompetenz für Erwachsenen-alphabetisierung besaß. Der andere, der relativ neu in dieser Aufgabe war, vertrieb die Lernenden durch sein Verhalten ihnen gegenüber. Deswegen wurde die Alphabetisierung leider **ab Januar 2014 abgebrochen. Ein neuer Versuch ab September** mit neuen Lernenden schien erfolgreicher zu sein. Wir verfolgen die Entwicklung.
  
- **Zurück in Deutschland** war es an der Zeit, die Überweisung der Schulgelder für das Schuljahr 2014-2015 vorzubereiten. Da merkten wir, dass wegen des **schlechten Wechselkurses** die 250 EUR der Patenschaften nicht mehr ausreichten, um die Schulgelder zu bezahlen. Wir mussten unsere zweite unangenehme Entscheidung treffen und an die Paten mitteilen: die **Erhöhung der Patengelder von 21 auf 24 EUR/Monat oder von 250 EUR auf 285 EUR/Jahr**. Wir danken unseren Paten sehr, die mit großer Mehrheit diese Erhöhung akzeptiert haben. Wer uns geschrieben hat, dass er/sie beim alten Betrag bleiben möchte, wird

auch respektiert. Den beiden ‚Groß-Paten‘, die 7, bzw. 12 Patenschaften übernommen haben, haben wir von uns aus angeboten, beim alten Preis zu bleiben.

### **Noch einiges aus Deutschland**

Als ich im Antrag für das BMZ Informationen zu den Mitarbeitern des Vereins geben musste, staunte ich selber: (ich zitiere)

#### **„Mitarbeiter des Vereins**

Alle Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich.

Wir haben:

5 Vorstandsmitglieder, darunter ist auch der Kassenwart; der Vorstand ist gegenwärtig für die Planung der Projekte zuständig.

4 Patenbetreuerinnen, die Kopien der Zeugnisse und Briefe der Patenkinder sammeln, den Kontakt zu den Paten pflegen und mitberaten, wenn es um die Ausbildung der Patenkinder geht;

5 Übersetzerinnen für den Briefwechsel zwischen Patenkindern und Paten;

1 Betreuerin der Internetseite

1 Betreuerin der Datenbank

1 Journalistin, die den dreimal jährlich erscheinenden „Trommelboten“ gestaltet;

Verschiedene Mitarbeiter für unseren Informations- und Verkaufsstand auf dem Wochenmarkt in Oberuhldingen (April-Oktober einmal im Monat) und auf den Weihnachts- und Ostermärkten der Schulen (Realschule Salem und Gymnasium Überlingen), die mehrere Patenschaften übernommen haben.“

Ja, 2014 waren alle im Einsatz! Vielen herzlichen Dank! Einige von Euch werden heute wieder stellvertretend eine kleine Anerkennung bekommen.

Wir feiern unser **10jähriges Jubiläum** offiziell am 23. Juli zusammen mit der Realschule Salem, die schon doppelt so lange den kongolesischen Kindern die Treue hält. Heute Abend möchte ich aber schon allen Paten danken, die Ende 2004 mit uns zusammen die mutigen Gründungsmitglieder des Vereins HALLO KONGO waren!

Nicole Thieke

Uhldingen-Mühlhofen, den 22. April 2015